

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	11
§ 1 Der Jahresabschluss	19
A. Funktionen des Jahresabschlusses	19
I. Gewinnermittlung, Ausschüttungsbemessung und Kompetenzabgrenzung	19
II. Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz (Exkurs)	21
1. Maßgeblichkeitsprinzip - Handelsrechtliche Ansatzvorschriften und ihre Übernahme durch die steuerrechtliche Ermittlung des Gewinnes.	21
2. Formelle bzw. umgekehrte Maßgeblichkeit	22
3. Durchbrechung der Maßgeblichkeit	22
4. Umkehrung der Maßgeblichkeit	22
III. Informationsfunktion	23
IV. Dokumentationsfunktion	23
B. Bestandteile, Instrumente und Gliederung des Jahresabschlusses	23
I. Aufstellung des Jahresabschlusses	23
II. Gliederung der Bilanz	24
III. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	24
1. Bilanzklarheit	24
2. Bilanzwahrheit	25
3. Bilanzkontinuität	26
4. Vorsichtsprinzip	26
5. Unternehmensfortführung (going concern)	27
IV. Bewertung nach Handels- und Steuerrecht	27
1. Anschaffungskosten	27
2. Herstellungskosten	27
§ 2 Gewinn- und Verlustrechnung	29
A. Sinn und Zweck der Gewinn- und Verlustrechnung	29
B. Aufbauprinzipien der Gewinn- und Verlustrechnung	30
C. Internationale Bilanzierung	30
D. Gesamt- und Umsatzkostenverfahren	31
I. Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV)	32
II. Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren (UKV)	33
III. Positionen der GuV.	34
IV. Positionen des Betriebsergebnisses nach dem Gesamtkostenverfahren	34
1. Umsatzerlöse	34
2. Erhöhungen oder Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	35

3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	35
4.	Sonstige betriebliche Erträge	36
5.	Materialaufwand	36
6.	Personalaufwand	37
7.	Abschreibungen (Exkurs)	37
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	41
9.	Positionen des Betriebsergebnisses nach dem UKV	41
10.	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	42
11.	Vertriebskosten	42
12.	Allgemeine Verwaltungskosten	42
13.	Betriebsergebnis	43
14.	Positionen des Finanzergebnisses	43
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43
16.	Außerordentliches Ergebnis	43
17.	Steuern vom Einkommen und Ertrag (Ertragsteuern)	44
18.	Sonstige Steuern	44
19.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	44
V.	Vor- und Nachteile beider Verfahren	44
1.	Vorteile beim Gesamtkostenverfahren	44
2.	Nachteile beim Gesamtkostenverfahren	45
3.	Vorteile beim Umsatzkostenverfahren	45
4.	Nachteile beim Umsatzkostenverfahren	46
§ 3	Einstieg in die Bilanzanalyse am konkreten Beispiel GH Mobile	47
A.	Die GH Mobile GuV und Bilanz	48
B.	Vorgehensweise	51
C.	Die Gewinn- und Verlustrechnung	51
I.	Die Betriebsleistung/Gesamtleistung	54
II.	Einstandskosten bzw. Materialquote	56
III.	Die klassischen Betriebsausgaben (ohne Materialaufwendungen)	57
1.	Personalkosten	57
2.	Abschreibungen	58
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	59
IV.	Das Betriebsergebnis	59
V.	Das Finanzergebnis	60
VI.	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60
VII.	Das außerordentliche Ergebnis	60
VIII.	Ergebnis vor Steuern	61
IX.	Steuern	62
X.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	62
XI.	Zusammenfassung der GuV der GH-Mobile	62
D.	Die Bilanz	63
I.	Passiva	63
II.	Struktur der Passiva	63

1. Eigenkapital	64
2. Gezeichnetes Kapital	64
3. Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Rücklagen	64
4. Begriff der Rücklagen	64
a) Offene Rücklagen	64
b) Stille Rücklagen	65
c) Steuerfreie Rücklagen	65
d) Sonderposten mit Rücklageanteil	68
5. Das Gesamteigenkapital	68
6. Rückstellungen	68
a) Rückstellungen im Jahresabschluss	69
b) Bildung und Auflösung von Rückstellungen	69
c) Rückstellungskategorien	71
d) Pensionsrückstellungen	71
e) Steuerrückstellungen	72
f) Sonstige Rückstellungen	72
g) Rückstellungen für Jahresabschlusskosten	72
h) Rückstellungen für Prozesskosten	73
i) Rückstellungen für sonstige Sozialverpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	73
j) Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommene Urlaube	73
k) Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung (Kulanrückstellungen)	73
l) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	73
m) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	74
n) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	74
7. Bewertung von Rückstellungen	74
8. Verbindlichkeiten	76
9. Rechnungsabgrenzungsposten	78
10. Zusammenfassung Passivseite der Bilanz:	78
III. Aktiva	78
IV. Struktur der Aktiva	78
1. Anlagevermögen	79
2. Ausstehende Einlagen	81
3. Umlaufvermögen	85
4. Vorräte	86
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	86
b) Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	87
c) Fertige Erzeugnisse und Waren	87
d) Handelswaren	88
e) Gesamtvorräte	88
5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90

	b)	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	91
	c)	Sonstige Vermögensgegenstände	91
	6.	Wertpapiere	92
	7.	Kasse, Bank, Schecks	92
	8.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (A-RAPS)	93
	9.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	94
	10.	Zusammenfassung Aktivseite der Bilanz	94
V.		Was nicht in der Bilanz und GuV steht!	95
	1.	Tilgungen	95
	2.	Eigenkapitalgeberforderungen	96
	3.	Neuinvestitionen	97
	4.	Zusammenfassung	97
	a)	Tilgungen	98
	b)	Neuinvestitionen	99
	c)	Eigenkapitalkosten	99
	5.	Quintessenz	100
§ 4		Reduktion der Komplexität am konkreten Beispiel der GH Mobile	101
	A.	Sinn und Zweck	101
	B.	Struktur-Bilanz und Struktur-GuV.	101
	I.	Die Struktur-Bilanz	101
	1.	Aktivseite der Struktur-Bilanz	101
	a)	Ausstehende Einlagen und Anlagevermögen in der Struktur-Bilanz	102
	b)	Umlaufvermögen in der Struktur-Bilanz	102
	c)	Finale Struktur der Aktivseite innerhalb der Strukturbilanz	103
	2.	Passivseite der Struktur-Bilanz	103
	a)	Eigenkapital in der Struktur-Bilanz	104
	b)	Rückstellungen in der Struktur-Bilanz	105
	c)	Verbindlichkeiten in der Struktur-Bilanz	106
	d)	Finale Struktur der Passivseite innerhalb der Strukturbilanz	107
	II.	Die Struktur-Bilanz mit Zahlen	107
	III.	Die Struktur-GuV	108
	IV.	Die Struktur-GuV mit Zahlen	109
	V.	Weitere Vorab-Auswertungen	110
§ 5		Detailanalysen am konkreten Beispiel der GH Mobile	111
	A.	Die Kennzahl – das geheimnisvolle Wesen	111
	B.	Vorgehensweise	112
	C.	Die Analysefelder	113
	I.	Vermögenskennzahlen	113
	1.	Der Gesamtkapitalumschlag	115
	2.	Anlagenintensität	118

3.	Vorratsreichweite und -umschlag	120
4.	Die Vorratsreichweite	122
5.	Umschlagdauer Umlaufvermögen	126
6.	Debitoren- und Kreditorenreichweiten und -ziele	127
7.	Debitorenreichweite und Debitorenziel	127
8.	Kreditorenreichweite und Kreditorenziel	129
9.	Kassenreichweite (Reichweite der liquiden Mittel)	133
II.	Kapitalstrukturkennzahlen	136
1.	Eigenkapitalquote	136
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen als Quote	141
3.	Kurzfristige Fremdkapitalquote	143
III.	Liquidität- und Finanzkraft bzw. Finanzierungskennzahlen	143
1.	Liquidität 1, 2. und 3. Grades	145
2.	Liquidität 1. Grades	146
3.	Liquidität 2. Grades	147
4.	Liquidität 3. Grades	148
5.	Cash Flow	149
6.	Anlagendeckung I (auch Anlagendeckung A genannt)	156
7.	Anlagendeckung II (auch Anlagendeckung B genannt)	157
8.	Dynamische Verschuldung	157
9.	Investitionsquoten	158
10.	Investitionsquote I	159
11.	Investitionsquote II	159
12.	(Re)Investitionsquote III	161
13.	(Operative) Selbstfinanzierungsquote	163
14.	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft	163
IV.	Erfolgskennzahlen	164
1.	Betriebsleistung	166
2.	Bruttoertragsquote	166
3.	Personalkostenintensitäten	167
4.	Personalkostenintensität I	168
5.	Personalkostenintensität II	168
6.	Abschreibungsintensität	169
7.	Mietaufwandsquote (Mietintensität)	170
8.	Exkurs Leasing	171
9.	Zinsintensität	172
10.	Zinsdeckungsquote	173
11.	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Erfolgsstruktur	174
V.	Renditekennzahlen	175
1.	Umsatzrentabilität	177
2.	Gesamtkapitalrentabilitäten	178
3.	Gesamtkapitalrentabilität I	179
4.	Gesamtkapitalrentabilität II	180
5.	Der <i>Du Pont</i> Baum	181
6.	Eigenkapitalrentabilitäten	188

	7. Eigenkapitalrentabilität (Basis HGB Definition)	188
	8. Eigenkapitalrentabilität (Basis haftendes Eigenkapital)	189
	9. Eigenkapitalrentabilität (Basis wirtschaftliches Eigenkapital)	190
	10. Eigenkapitalumschlag	191
	11. Operative Rentabilität – Betriebsergebnis zu Betriebskapital	195
	12. Fremdkapitalrentabilität	196
	13. Zusammenfassung der Kennzahlen zur Rentabilität	198
§ 6	Die Analyse des optimierten Zahlenwerkes	202
	A. Schrittweise Optimierung – Definition der Annahmen	202
	B. Ergebnisse der Optimierung	204
	C. Kennzahlen zum Vermögen und zur Vermögensstruktur nach Optimierung	209
	I. Gesamtkapitalumschlag (Faktor)	212
	II. Anlagenintensität (%)	212
	III. Vorratumschlag (Faktor)	212
	IV. Vorräte zu Umsatz (%)	213
	V. Reichweite Bestände (Tage)	214
	VI. Umschlagsdauer Umlaufvermögen (Tage)	215
	VII. Debitorenziel (Tage)	215
	VIII. Kreditorenziel (Tage)	216
	IX. Reichweite Liquide Mittel (Tage)	217
	X. Cash Zyklus	217
	XI. Zusammenfassung der Kennzahlen zum Vermögen und zur Vermögensstruktur nach Optimierung	217
	D. Kennzahlen zum Kapital und zur Kapitalstruktur nach Optimierung	218
	I. Eigenkapitalquote (%) nach HGB	219
	II. Eigenkapitalquote – haftendes Eigenkapital (%)	220
	III. Eigenkapitalquote – wirtschaftliches Eigenkapital (%)	221
	IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Quote %)	222
	V. Kurzfristiges Fremdkapital (Quote %)	223
	VI. Zusammenfassung der Kennzahlen zum Kapital und zur Kapitalstruktur nach Optimierung	223
	E. Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft nach Optimierung	224
	I. Liquidität I (%)	226
	II. Liquidität II (%)	227
	III. Liquidität III (%)	227
	IV. Cash Flow zu Gesamtkapital (%)	228
	V. Cash Flow-Umsatzrate (%)	229
	VI. Anlagendeckung I (%)	229
	VII. Anlagendeckung II (%)	230
	VIII. Dynamische Verschuldung/Kredittilgungsdauer (Jahre)	230

IX. Investitionsquote I (%)	231
X. Investitionsquote II (%)	232
XI. (Re)Investitionsquote III (%)	233
XII. Selbstfinanzierungsquote (%)	233
XIII. Zusammenfassung der Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft nach Optimierung	234
F. Kennzahlen zur Erfolgsstruktur nach Optimierung	235
I. Bruttoertragsquote (%)	237
II. Personalkostenintensität I (%) und Personalkostenintensität II (%)	237
III. Abschreibungsintensität (%)	237
IV. Mietaufwandsquote (%)	238
V. Zinsintensität (%)	239
VI. Zins- und Mietintensität (%)	239
VII. Zinsdeckungsquote (%)	239
VIII. Zusammenfassung Kennzahlen zur Erfolgsstruktur nach Optimierung	241
G. Kennzahlen zur Rentabilität nach Optimierung	242
I. Umsatzrentabilität (%)	244
II. Gesamtkapitalrentabilität I (%)	244
III. Gesamtkapitalrentabilität II (%)	244
IV. Eigenkapitalrentabilität (HGB) (%)	245
V. Eigenkapitalrentabilität (Haftendes Eigenkapital) (%)	246
VI. Eigenkapitalrentabilität (Wirtschaftliches Eigenkapital) (%)	246
VII. Die Eigenkapitalrentabilitäten nach Steuern (%)	248
VIII. Eigenkapitalumschlag (Faktor)	249
IX. Betriebsergebnis/Betriebskapital (%) – die operative Rentabilität (%)	249
X. Fremdkapitalrentabilität (%)	250
XI. Das Du Pont Schema mit den entsprechenden Kennzahlen nach Optimierung	251
XII. Zusammenfassung der Kennzahlen zur Rentabilität und den Du Pont Berechnungen nach Optimierung	258
H. Schlussbetrachtungen	269
Anhang	270
Stichwortverzeichnis	292